



falt im Frischereich bleibt, aber im Trockensortiment wird etwas gestrafft. „Insgesamt werden dann rund 15.000 Artikel zur Verfügung stehen“, sagt Neumayer.

Der erste dieser bis zu 1.500 m² großen Märkte wird am 27. Juli im burgenländischen Kittsee eröffnet – langfristig sieht die Verbrauchermärktete Potenzial für 40 weitere solcher Märkte. Nimmt man die im

Expansivlaune

Merkur-Vorstand Harald Mießner, Merkur Vorstandsvorsitzende Kerstin Neumayer und Trendforscher Harry Gatterer präsentieren den neuen, kompakten Merkur.

Herbst anlaufende neue Produktionsstätte der Merkur Genussküche im Industriezentrum von Traiskirchen hinzu, dann schafft der Händler zusätzlich zu aktuell 10.000 Mitarbeitern österreichweit 300 neue Jobs.

Schnell & flexibel

„Mit Merkur auf kompakterer Fläche ist es uns möglich, noch besser und flexibler auf die individuellen Standortbedürfnisse von Regionen und Städten zu reagieren und in Gegenden vorzudringen, wo wir bisher aufgrund unserer Größe als Verbrauchermärkte keinen Platz hatten“, führt Neumayer aus. Vorstandskollege Harald Mießner ergänzt: „Die Zukunft sehen wir besonders in integrierten Konzepten, bei denen Gewerbehallen durch Wohnungen, gemeinnützige Einrichtungen

Herzstück

Auch im kompakten Format bleibt der Frische- und der Feinkostbereich im Merkur Markt unangetastet. Im Bild: Frische (oben) und Feinkost (unten) im (weniger kompakten) Markt in St. Pölten, der Ende Juni eröffnete.

oder Grünflächen ergänzt und Teil einer Gebietsentwicklung werden. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort, wird somit öffentlicher Lebensraum geschaffen.“ Als Beispiel nennt Harald Mießner den 2016 eröffneten Merkur Markt in der Speisingerstraße in Wien Liesing, auf dessen Dach sich ein Kindergarten befindet.

Muss: Multichannel

Neben diesen frischen stationären Ansätzen wird aber der Digitalisierung durchaus Tribut gezollt: Der Merkur Onlineshop, seit Juni 2016 in Betrieb, glänzt mit mehr als 14.000 Produkten. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Anzahl der Auslieferungszentren auf drei erhöht und für 2018 ist eine Ausweitung des Liefergebiets auf die Regionen Graz und Linz geplant.

Merkur und die Digitalisierung

Digital lokal

Aktuell werden in 15 Merkur-Märkten iBeacons getestet. Diese übermitteln Kunden direkt vor den jeweiligen Regalen Produktinformationen und Rabatte mittels Bluetooth auf ihr Smartphone.

Digitale Vielfalt

Trendforscher Harry Gatterer: „Wir leben in einer real-digitalen Welt. In dieser geht es nicht mehr darum, sich für einen einzigen Kanal zu entscheiden, sondern die Vielfalt zu akzeptieren und zu nutzen.“



© Merkur Warenhandels AG/Hanson (2)